

"But it all amounts to nothing if together we don't stand..."*

Der Belegschaft des Kino Babylon Mitte reicht's: Löhne von 5,50 bis maximal 8,00 Euro brutto für Filmvorführer, prekäre Beschäftigungsverhältnisse, ein selbtherrlicher Führungsstil, PraktikantInnen, die für lau ganze Festivals organisieren müssen, und eine Geschäftsführung, die auf Forderungen nach besseren Arbeitsbedingungen nicht reagiert.

Wir akzeptieren diese Verhältnisse im mit mehreren hunderttausend Euro im Jahr vom Senat geförderten Filmtheater nicht. Für bessere Arbeitsbedingungen in einem der schönsten Kinos der Stadt engagieren sich seit Monaten Beschäftigte des Babylon Mitte.

"The mistakes of the bosses we must pay for..."*

Die Geschäftsführung zeigt kein Einlenken: Gegen Kritik wird versucht mit juristischen Mitteln vorzugehen, unliebsamen Beschäftigten werden keine Schichten zugeteilt. Einem aktiven Mitglied unserer Gewerkschaft droht aktuell die Kündigung.

Wir lassen uns nicht einschüchtern. Zeigt den Beschäftigten eure Solidarität! Beschwerd euch bei der Geschäftsführung! Aktuelle Infos auf: prekba.blogspot.de

"There is Power in a Union!"*

*Songtext von Billy Bragg, sollte bekannt sein..



Freie ArbeiterInnen-Union [FAU-IAA]
Straßburger Str. 38 // 10405 Berlin
fon: 030-287 008 04 // fax: 030 -287 008 13
mail: faub@fau.org // web: www.fau.org/berlin

ViSdP: F. Auerbach, Straßburgerstr. 38, 10405 Berlin